

Landeshauptstadt Magdeburg  
Änderungsantrag

A0179/21/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0179/21	08.09.2021

Absender	
<b>SRin Linke, SR Canehl, SR Liebau (Fraktion GRÜNE/future!) SR Rösler, SR Hausmann, SR Köpp (SPD-Stadtratsfraktion)</b>	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	09.09.2021

Kurztitel
Stadtteilzentrum Cracau

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Ursprungsantrag wird ersetzt durch die folgende neue Fassung (siehe Fettdruck und Streichungen). Umstellungen in der Reihenfolge sind nachrichtlich hier benannt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~auf dem Brachgelände der verlängerten Friedrich-Ebert-Straße~~ **für die gesamte städtische Fläche Struvestraße, Am Brellin bis Cracauer Straße eine grundlegende Zielstellung zu entwickeln, welche auch bereits erarbeitete Ziele/Ideen, z.B. ISEK 2030+, aufgreift, um ein Quartierszentrum Cracau zu schaffen. Aktuelle Leitbilder in der Stadtplanung sollten dabei auch berücksichtigt werden, wie z.B. klimagerechtes Bauen, zielgruppengerechte Wohnformen sowie soziale Durchmischung.**

**Zu prüfen, ist inwieweit** ein Sport- und Spielkomplex (wie zum Beispiel in der Hermann-Hesse-Straße/Ecke Apollostraße) ~~zu schaffen. Eine~~ sowie eine Fläche für einen „Padel Court“ ~~soll freigehalten~~ in Abstimmung mit Dritten installiert werden können.

Zu prüfen ist **weiterhin**, ob Wasserspiele (wie z.B. am Pechauer Platz) in dem Bereich installiert werden **können**.

Das Außengelände der Kindertageseinrichtung „Spielinsel“ soll vergrößert werden.

**Die Durchlässigkeit des Areals ist zu beachten; unter anderem** ~~Des Weiteren~~ soll ein asphaltierter Geh- und Radweg zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Potsdamer Straße hergestellt werden, an dem auch Bäume und Sträucher gepflanzt sowie mehrere Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

**Die Umsetzung dieser Zielstellungen soll über ein Konzeptvergabeverfahren erfolgen, um städtebauliche Qualität zu gewährleisten. In den Prozess zur Erarbeitung der Zielstellung ist die GWA Ostelbien einzubeziehen.**

*Um Überweisung in den Ausschuss BSS, den F/G und in den StBV wird gebeten.*

Begründung (für Änderungsantrag):

Der Ursprungsantrag ist zu begrüßen, jedoch ist dieser sehr einseitig gefasst und nimmt bereits formulierte Ziele nicht auf. Ein Quartierszentrum kann und soll mehr enthalten als Sport und diese Fläche bietet nicht zuletzt aufgrund der Elbnähe deutlich mehr Potential (Gastronomie, Kultur, Wohnen). Da sollten Zielsetzungen vor einer Festlegung abgewogen werden.

Der Geltungsbereich des Antrags ist auf das letzte Stück der Friedrich-Ebert-Straße bis zu Cracauer Straße ausgeweitet, um ein Quartierszentrum aus einem Guss entstehen zu lassen.

Zur Förderung der Baukultur sollte ein möglicher Grundstücksverkauf über einen Wettbewerb um ein bestmögliches Konzept erfolgen. Heute gibt es zunehmend mehr Städte, die so ein Konzept einsetzen und dabei vielfältige Formen entwickeln. Hierbei können baukulturelle Themen integriert werden.

Madeleine Linke  
Stadträtin  
GRÜNE/future!

Jürgen Canehl  
Stadtrat  
GRÜNE/future!

Urs Liebau  
Stadtrat  
GRÜNE/future!

Jens Rösler  
Stadtrat  
SPD-Stadtratsfraktion

Christian Hausmann  
Stadtrat  
SPD-Stadtratsfraktion

Karsten Köpp  
Stadtrat  
SPD-Stadtratsfraktion